

## Tiago (6): „Sie ist jetzt sooo schön!“

F Empfehlen

Tweet



17. Januar 2020

### Sanierte Sporthalle an der Grundschule offiziell an die Nutzer übergeben



Außen schick und innen jede Menge Möglichkeiten: Ein Blick in die sanierte Halle und auf die Liste der neuen Möglichkeiten bringt Sportlehrer Lukas Gerstengarbe (li.) und Bürgermeister Stefan Scheddin glatt ins Schwärmen. □Foto: fdk



Die sanierte Sporthalle in Stülpe. Foto: fdk

**Stülpe.** Außen ein helles gelb und grün und innen modern und mit allem ausgestattet, was Lust auf Sport und Bewegung macht - der sanierten Sporthalle an der Grundschule Stülpe sieht man wahrlich nicht mehr an, dass ihr ursprüngliches Erbauungsjahr nun 38 Jahre zurück liegt.

Das war vor einigen Monaten noch ganz anders, denn der Zahn der Zeit nagte heftig am Dach, den Fenstern und eindringendes Wasser ließ den Parkettboden 20 Zentimeter hohe „Hügel“ bilden - eine Nutzung der Halle war somit unmöglich.

An all das konnten sich die Grundschul Kinder, die dort ihren Sportunterricht erleben, wie auch die vielen Hallen-Nutzer aus den Vereinen noch gut erinnern, als am Mittwoch dieser Woche ihre sanierte, nun fast neu erscheinende Sporthalle, wieder offiziell an sie übergeben wurde.

Es war quasi eine Kernsanierung, also von Grund auf, und im Fall der Stülper Sporthalle, schafften die Handwerker sogar ein Novum - aus aktuellem Anlass. „Normalerweise beginnt man ja mit den Arbeiten am Boden und arbeitet sich dann nach oben hoch“, so Stefan Scheddin, Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, der als gelernter Bauklempler sehr wohl weiß, in welcher Reihenfolge Sanierungsarbeiten sonst erfolgen. „Im Fall der Stülper Sporthalle wurde zuerst das Dach saniert, denn eindringendes Wasser musste sogar mit Pumpen beseitigt werden. Wir wollten den Schulsport aufrecht erhalten, haben also auch mit dem Sportboden zügig losgelegt. Im Sommer 2019 kam dann die Fördermittelzusage, und die weiteren Arbeiten inklusive Farbgestaltung wurden sukzessive fertiggestellt.“

Das Projekt wurde mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) finanziert. Rund

165.000 Euro, davon 65.000 Euro Eigenmittel der Gemeinde, flossen in den Bau, dessen Realisierung, wie der Bürgermeister sagt, auch der guten Zusammenarbeit mit der LAG, allen voran Bianca Möller, zu verdanken sei. Und die Nutzer sind begeistert: „Es ist grandios geworden, die Kinder sind so richtig motiviert, hier wieder Sport zu betreiben. Mit dem neuen Sportboden, dem modernsten Standard, den es gibt, können wir nun auch Hallenfußball und sogar Hallenhockey spielen“, schwärmt Lukas Gerstengarbe, der seit 2015 Sportlehrer an der Schule ist. „Ich mag die neue Halle sehr, sie ist sooo schön“, ergänzt „Sportskanone“ Tiago, der mit sechs Jahren Schulsport liebt und in seiner Freizeit beim MSV Zossen Fußball trainiert.

Doch es passiert noch viel mehr auf dem Grundschulgelände. So wird aktuell die einstige Schulküche in drei neue Horträume umgebaut und auch für die Sanierung des Schulhofes laufen aktuell die Ausschreibungen. Für rund 400.000 Euro entsteht dort ein Tummelplatz, mit Naschgarten und Sportgeräten. Dieses Areal kann nach Fertigstellung auch von den Anwohnern des Ortes genutzt werden.

#### Arbeiten auch in Woltersdorf

Ähnlich gut sieht es aktuell auch bei den Sanierungsarbeiten der Sporthalle in Woltersdorf aus. Dort wird die aus DDR-Zeiten stammende Halle komplett saniert. Anders als in Stülpe wird dort aber auch die Heizungs- und Sanitäranlage erneuert.

„Seit Mitte Oktober vergangenen Jahres ist die Halle nun geschlossen und wir arbeiten mit Hochdruck daran, sie so zügig wie möglich wieder an die Nutzer übergeben zu können. Wir Handwerker aus der Region wissen ja, wie dringend diese Hallen auch für die Vereine benötigt werden. Allein das ist schon eine Motivation, hier gute und zügige Handwerkerarbeit abzuliefern“, meint Burkhard Schlawe von der gleichnamigen Firma, der aktuell die neuen Heizungs- und Sanitärinstallationen baut. □fdk